

ALLEMAND

 LANGUE ÉTRANGÈRE

SÉRIE

2

COMPRÉHENSION ET PRODUCTION ÉCRITES

Durée de l'épreuve : 70 minutes

Moyen auxiliaire autorisé : Dictionnaire bilingue traditionnel

Numéro de candidat-e

Profil

B E

Nom

Prénom

Date de l'examen

Points obtenus / points maximum

Partie compréhension écrite

/ 25

Partie production écrite

/ 25

Total**/ 50**

SIGNATURES DES EXPERTS

Délai de libération : Cette série d'examen ne doit pas être utilisée comme exercice avant le **1^{er} janvier 2017.**

COMPRÉHENSION ÉCRITE

1. Teil

Lesen Sie den folgenden Text und lösen Sie dann die Aufgaben dazu.

Der Frankfurter Flughafen beschäftigt Shopping-Assistenten, die sich um ausländische Gäste kümmern – vor allem um Chinesen.

Verena Schneider arbeitet als Shopping-Assistentin für chinesische Touristen am Frankfurter Flughafen: Etwa fünfzig Chinesen berät sie am Tag, hilft ihnen, den richtigen Wein oder die perfekte Uhr zu finden. Dieser Service in chinesischer Sprache existiert seit September 2012: Anfangs gab es nur einen Shopping-Assistenten, jetzt sind es schon dreizehn. Sie erklären den chinesischen Touristen, was man wo kaufen kann. Sie helfen aber auch, einen verlorenen Koffer wiederzufinden, oder sie beantworten allgemeine Fragen.

Täglich kommen am Frankfurter Flughafen sechs bis zehn Flüge aus China an – die meisten davon zwischen Anfang April und Ende Oktober. Deutschland stand im Jahr 2014 auf Platz 11 der beliebtesten Reiseziele von Chinesen in Europa, deshalb wird diese Kundschaft für die Flughafengeschäfte immer wichtiger. Dank der Shopping-Assistenten fühlen sich die Chinesen sicherer und kaufen mehr: Im Durchschnitt gibt ein Chinese am Flughafen zwanzig Mal mehr Geld aus als ein Deutscher.

Für Chinesen ist Einkaufen ein wichtiger Teil ihrer Reise, deshalb planen sie viel Geld dafür ein. Luxusartikel sind sehr beliebt, besonders Uhren und Handtaschen von berühmten europäischen Marken. Es lohnt sich für die chinesischen Gäste, diese Artikel am Flughafen zu kaufen, weil sie hier keine Luxussteuer und keine Mehrwertsteuer zahlen. Ausserdem sind sie sicher, keine Fälschungen zu kaufen.

Das Projekt der Shopping-Assistenten gibt es auch für Russen und Japaner, doch der chinesische Teil ist der grösste. Der angebotene Service ist für die Flughafen-Gäste kostenlos, er wird finanziell von den Geschäften am Flughafen getragen. Das Projekt in Frankfurt war das erste dieser Art. Inzwischen gibt es ähnliche Angebote an anderen Flughäfen, zum Beispiel in London.

Mehr als die Hälfte der Frankfurter Shopping-Assistenten ist chinesischer Muttersprache. Die anderen haben, wie Verena Schneider, Chinesisch studiert oder längere Zeit in China gelebt. Frau Schneider war schon immer von fremden Sprachen und Kulturen fasziniert. Zum Frankfurter Flughafen kam sie jedoch per Zufall, als sie im Fernsehen eine Sendung über den Shopping-Assistenten-Dienst sah. Sie rief an, um sich darüber zu informieren, und wurde nach einer mündlichen Sprachprüfung sofort eingestellt. Ein idealer Nebenjob für die 23-jährige Studentin.

abgeändert und angepasst aus: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 2.4.2015

Lösen Sie folgende Aufgaben zum Text. Pro Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung. Kreuzen Sie an (A, B oder C).

1. Am Frankfurter Flughafen ...

- A. gibt es zurzeit ungefähr fünfzig Shopping-Assistenten.
- B. helfen die Shopping-Assistenten nur für das Einkaufen.
- C. erhalten chinesische Gäste Hilfe in ihrer Landessprache.

2. Bei den chinesischen Touristen ...

- A. ist Deutschland die Lieblingsdestination in Europa.
- B. ist der Winter die beliebteste Jahreszeit für eine Europareise.
- C. sind die Ausgaben am Flughafen viel höher als bei deutschen Touristen.

3. Die Chinesen kaufen gern am Flughafen ein, ...

- A. denn es gibt dort steuerfreie Markenprodukte.
- B. aber sie haben dafür nur ein sehr niedriges Budget.
- C. weil sie gern gefälschte Markenartikel kaufen.

4. Die Einkaufsberatung am Frankfurter Flughafen ...

- A. ist ein Projekt, das aus London kommt.
- B. wird von den Läden am Flughafen finanziert.
- C. gibt es nur in chinesischer Sprache.

5. Verena Schneider ...

- A. hat eine chinesische Mutter, deshalb spricht sie Chinesisch.
- B. zögerte nicht lange, die Stelle am Flughafen anzunehmen.
- C. wollte schon immer am Frankfurter Flughafen arbeiten.

Total 1. Teil :

/ 10

2. Teil

Lesen Sie Situationen 1–5 und dann die Anzeigen (A–L). Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Jede Anzeige darf nur einmal verwendet werden. Schreiben Sie den passenden Buchstaben ins Kästchen. Falls es für die Situation keine passende Anzeige gibt, notieren Sie „0“.

- | | Anzeige |
|--|----------------------|
| 1. Sonja spricht gerne mit Leuten und sucht einen Job, um ihr Studium zu finanzieren. | <input type="text"/> |
| 2. Luis Perez interessiert sich für Fotografie und möchte an der Jubiläumsfeier seiner Stadt teilnehmen. | <input type="text"/> |
| 3. Sie haben eine weisse Katze gefunden und suchen deren Besitzer. | <input type="text"/> |
| 4. Ihr Bruder hat seine Ausbildung als Fahrlehrer abgeschlossen und sucht eine Stelle. | <input type="text"/> |
| 5. Ihr Vater muss seine Kunden am Bahnhof abholen und er braucht ein sauberes Auto. | <input type="text"/> |

Total 2. Teil :

/ 10

A**Aufgepasst!**

Wer hat Lust, uns seinen Lieblingsplatz zu zeigen und sich dort fotografieren zu lassen? Die Bilder werden zur 500-Jahr Feier unserer Stadt im Rathaus gezeigt.



Fotoprojekt : „Mein Lieblingsplatz“
Susanne Elstir – Tel: 041 468 84 12

B**Vermisst! Entlaufen? Entführt?**

Weisse Perserkatze „Guslik“,
5 J., sehr zutraulich, seit Anfang des Monats im
Bereich Liebefeld / Könizstrasse vermisst.



Belohnung zugesichert!
Tel: 031 / 245 72 19 abends

C**Junges reinrassiges Perser Katzenmädchen mit Stammbaum zu verkaufen**

Ich bin ein junges weisses Persermädchen (1 Jahr alt). Ich bin sehr lieb und spiele sehr gern. Natürlich bin ich stubenrein, geimpft und entwurmt.

Ich habe einen Stammbaum, einen Impfausweis mit Chipnummer und ein Gesundheitszeugnis bekomme ich auch mit.

Kontakt: Helga und Remo Hugentobler
Karl Krausstrasse 25
5032 Aarau-Rohr
Tel: 034 345 23 24
Preis: CHF 1200.–

D**Fotokurs**

Wir zeigen Anfängern und Fortgeschrittenen den richtigen Umgang mit dem Fotoapparat.



Was kann ich mit meinem Fotoapparat alles machen? Wie mache ich schönere Fotos? Wie kann ich mit Hilfe von Computerprogrammen meine Fotos verbessern? Kursbeginn und Kursgebühren finden Sie auf:
www.foto-labo-profi.ch
Das Internetportal aller Fotofreunde

E**Barankauf!**

Wir kaufen laufend Fahrzeuge ab Baujahr 2005! Faire Fahrzeugbewertung. Wir zahlen Ihnen den besten Preis für Ihr Fahrzeug und holen es kostenlos ab!

Autoland Reust
Neuländerstrasse 7
8865 Bilten
Tel: 055 845 32 19
Internet: www.autoreust.ch

F

Willkommen am Ufer des Zürichsees
Unsere marktfrische Küche wird auch anspruchsvollste Feinschmecker begeistern!
Geöffnet: 7 Tage pro Woche von 10 Uhr bis 23 Uhr

Kontakt:
Im Unterdorf am See, 8808 Pfäffikon SZ
Tel: 055 410 71 50 / Fax 055 4107140
www.zumrathaus.ch / gastro@zumrathaus.ch

G**Frisch und sauber durch den Winter**

Kfz- Innen und Aussenreinigung.
Reinigungspaket für 50 Franken
 (saugen, Fensterreinigung und
 Cockpitpflege)

Terminabsprache unter 061 760 60 00



Ihr Shell Team
 Strengenfildweg 12
 4222 Zwingen

H
Mein Hund: Partner auf 4 Pfoten
 Informationstage rund um den Hund


Das Event für alle Hundefreunde
 von Hamburg bis zum Bodensee



Wir alle gehen zur "Mein Hund"

Kontakt

Messen und Ausstellungen
 Michael Piesch
 Froschberg 15, D-71126 Gäufelden
 Telefon: 07032 - 95 493-0
 Fax: 07032 - 95 493-15
 E-Mail: info@piesch.de

I

Wenn Sie den Führerschein machen möchten,
 dann sind Sie genau richtig bei uns. Wir bieten:

- **Nothelferkurse**
- **Theoriekurse**
- **Fahrkurse**

Zu günstigen Preisen. Wir sind Ihnen beim
 Bestellen des Lernfahrausweises gerne
 behilflich!

Fahrschule Karli, Mattenstrasse 136, 2503 Biel
 Tel: 079 415 75 75
 Internet: www.karli.net

J**Interviewer(innen)**

Wir suchen kontaktfreudige Interviewer(innen) mit Ausdauer.

Eintritt: ab November

Leistungsgerechte Entlohnung

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr M. Flury gerne zur
 Verfügung. Tel: 071 245 56 98

Ihren Lebenslauf mit Foto senden Sie bitte an:

MF MailForce AG,

Kundenbefragung,

Postfach 34

Brühlgasse 28, 9004 St. Gallen

K
Medienakademie Leipzig
Journalistenschule

Wochenendausbildung:
Fachjournalist/in
für
Presse/Öffentlichkeitsarbeit,
Hörfunk/Fernsehen,
Musik, Wissenschaften/Medizin

Moderatorentaining
 Einzeln oder Gruppe

Studiengebühren und Infos:
 (adressiert mit frankiertem Rückumschlag) über
 Direktorat, Antonienstr. 1, D-04229 Leipzig

L

Bénédict

**Sie wollen beruflich aufsteigen? Sie haben
 noch keine Lehrstelle? Sie möchten eine
 Fremdsprache lernen?**

Bénédict bietet Ihnen eine Vielzahl von
 Möglichkeiten, die Sie erfolgreich weiterbringen.

Kontakt:**Bénédict-Schule Zürich**

Militärstrasse 106, 8004 Zürich

Tel: 044 242 12 60

Fax: 044 291 07 90

Email: info.zh@benedict.ch

3. Teil

Lesen Sie die folgenden Kurztex te und kreuzen Sie an: richtig (R) oder falsch (F).

1. **Handy** – WhatsApp und andere Messenger verdrängen in Deutschland immer mehr die klassischen Handykurzmitteilungen mit 160 Zeichen, die 1994 eingeführt wurden. Die SMS wird zwar auch weiterhin ihren Platz in der Kommunikation haben, aber die Wachstumsimpulse kommen von Instant-Messaging-Diensten und sozialen Netzwerken. Zum ersten Mal sank die Zahl der SMS im Jahr 2013 um 37 Prozent auf 37,9 Milliarden.
2. **Burger** – Wer in der indischen Metropole Mumbai in einen Rindfleisch-Burger beisst, kann ab sofort mit bis zu fünf Jahren Gefängnis bestraft werden. Das neue Rindfleischverbot in diesem Bundesstaat ist eines der striktesten in ganz Indien. Für Hindus nimmt die Kuh eine ganz besondere Position ein und da sie Milch spendet, wird sie oft auch ‚Mutter‘ genannt. Viele Menschen in der Bollywood-Stadt Mumbai waren jedoch wenig begeistert über dieses neue Gesetz.
3. **Tesla** – Der kalifornische Autobauer Tesla macht einen wichtigen Schritt auf dem Weg zum selbstfahrenden Auto. Seit Herbst 2015 kann in den Modellen S ein Autopilot installiert werden. Das Elektroauto kann damit selbstständig die Spur und den Abstand halten, die Spur wechseln und einparken. Firmenchef Elon Musk rät jedoch, in diesem frühen Stadium die Hände noch am Lenkrad zu halten. Langfristig soll dies aber nicht mehr nötig sein, und irgendwann werde es gar keine Lenkräder und Pedale mehr geben.
4. **Fernbus** – Immer mehr Reisende steigen in Zürich nicht mehr in den Zug ein, sondern gehen zum Busparkplatz ganz in der Nähe des Hauptbahnhofs. Dutzende Busse fahren von dort regelmässig nach München, Köln und Berlin. Das grösste deutsche Unternehmen MeinFernbus Flixbus konkurrenziert damit ganz massiv die SBB, indem sie nun auch Reisen nach Paris und Lyon ins Angebot aufnimmt. Die billigen Preise locken viele Reisende in die Busse, aber sie müssen dabei auch längere Fahrzeiten und weniger Komfort in Kauf nehmen.
5. **Europa-Park** – Mehr als 100 Attraktionen, vom Karussell über Achterbahnen bis zu Kino und Shows, gibt es in dem Freizeitpark – und eine Maus. Es ist die Euromaus, das Symbol des Europa-Parks Rust, den es jetzt seit 40 Jahren gibt. Im Park gibt es 13 verschiedene Bereiche und die meisten haben ein Land als Motto. Im Bereich Italien gibt es Pizza und Nudeln und im russischen Bereich kann man eine Raumstation besuchen. Um für alle Attraktionen Zeit zu haben, können die Gäste in dem Park auch übernachten.

R F

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. In Deutschland war die Zahl der SMS bis 2013 nie gesunken. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Die Bewohner in Mumbai sind nicht alle mit dem Gesetz einverstanden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Das Elektroauto Tesla S hat kein Lenkrad. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Mit dem Bus ist man schneller in Berlin. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Im Europa-Park gibt es Attraktionen und Spezialitäten aus verschiedenen Ländern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Total 3. Teil :

/ 5

Total partie "Compréhension écrite" :

/ 25

PRODUCTION ÉCRITE

1. Teil

Situation: Am Wochenende organisieren Sie mit Freunden eine Segeltour auf dem See. Sie haben Ihren Freund Stefan zu dieser Segeltour eingeladen. Hier finden Sie einen Ausschnitt aus seiner letzten E-Mail:

....

Herzlichen Dank für die Einladung. Ich komme gern mit euch am Wochenende segeln und habe sogar schon meine Fahrkarte für Freitagnachmittag gekauft. Also, mein Zug kommt um 16:07 Uhr an. Könntest du mich vielleicht am Bahnhof abholen?

P.S. Ich war noch nie auf einem Segelboot. Wie soll ich mich da anziehen?

...

Dein Stefan

Aufgabe:

Schreiben Sie eine E-Mail zu folgenden Themen:

- Warum Sie Stefan nicht am Bahnhof abholen können.
- Wer ihn abholen wird und wo der Treffpunkt ist.
- Wettervorhersage für das Wochenende und Tipps für die Bekleidung.

Schreiben Sie zu jedem Punkt einen oder zwei Sätze.

Der ganze Text sollte mindestens 40 Wörter enthalten.

Ergänzen Sie die zwei fehlenden formalen Elemente.

2. Teil

Situation: Heute Morgen hat Ihnen der Chef einen Brief gegeben, in dem sich ein Kunde über Ihre Sendung beschwert.
Ihr Chef möchte, dass Sie Herrn Heine antworten.

Remo Heine
Schulstrasse 34
3000 Bern

Bern, 25. Mai 2016

Mängelrüge

Sehr geehrte Damen und Herren

Heute Morgen habe ich die fünf bestellten Drucker bekommen und danke Ihnen dafür. Leider muss ich Ihre Lieferung beanstanden. Als mein Lehrling die Ware in Empfang genommen hat, war die Verpackung offen und die Drucker waren beschädigt. Wir können die Ware in diesem Zustand unmöglich annehmen und fordern sofortigen Ersatz und auch eine Stellungnahme zum Vorfall.

....

Aufgabe:

Antworten Sie Herrn Heine.

Behandeln Sie folgende Punkte:

- Excusez-vous pour les désagréments causés.
- Donnez une explication pour l'incident.
- Demandez au client de retourner la marchandise à vos frais.
- Faites une proposition pour dédommager le client.

Beachten Sie die formalen Elemente des Briefes und schreiben Sie einen **Einleitungssatz** und einen **Schlussatz**.

Der Briefftext sollte mindestens 80 Wörter enthalten.

